

München, 14. März, 2013

Expedition in die Arktis: Axis Netzwerk-Kamera segelt hart am Wind

Axis Communications hat Videomaterial einer Arktisexpedition veröffentlicht, auf der die Outdoor-Netzwerk-Kamera AXIS Q6034-E ihre Stärken voll ausspielen konnte. Extreme Winde, Regen, eisige Kälte, Erschütterungen rund um die Uhr – so sah der Alltag der Axis Kamera am Ausguck der Belzebub II aus. Das Schiff durchquerte als erstes Segelboot die McClure Strait, eine Meerenge in der kanadischen Arktis.

Das Expeditionsteam, bestehend aus Edvin Buregren, Nicolas Peissel und Morgan Peissel, war das erste, das die Route von Grönland nach Alaska per Segelboot bewältigte – bislang hatten dies nur Eisbrecher geschafft. Zur Ausrüstung gehörte eine AXIS Q6034-E Netzwerk-Kamera, die zu Dokumentations- und Navigationszwecken an der Mastspitze befestigt war.

„Wenn man durch das Eis segelt, muss normalerweise immer jemand im Mast sitzen und Ausschau halten. Beim Segeln ist dies ein extrem unangenehmer Ort, denn Wind, Wetter und die Bewegung des Schiffes sind dort oben sehr viel deutlicher zu spüren als unten an Deck“, erklärt Edvin Buregren, Mitglied des internationalen Expeditionsteams der Belzebub II. „Wir hatten ein Wi-Fi-Netzwerk an Bord, an das die Kamera angeschlossen war. Auf diese Weise konnten wir die Kamera steuern und 360-Grad überblicken, ohne auch nur den Kopf zu bewegen. In schwierigen Gewässern und unter rauen Wetterbedingungen ist das ein unschätzbare Vorteil“, weiß Buregren.

Die Expedition lieferte einen sichtbaren Beweis für den Rückgang des Polareises. „Die Geschwindigkeit, mit der die Arktis schmilzt, ist alarmierend und zeigt mehr als deutlich das ökologische Ungleichgewicht unseres Planeten. Wir haben die neu entstandene Route per Segelboot durchquert, weil wir mit auf den Klimawandel aufmerksam machen und zum langfristigen Bewusstseinswandel beitragen wollen“, sagt Edvin Buregren.

Axis Outdoor-Kamera trotz extremen Wetterbedingungen

Für den Hersteller Axis lieferte die Expedition den Beweis, dass die AXIS Q6034-E auch für extreme Außeneinsätze gerüstet ist: „Axis Outdoor-Videolösungen sollen auch unter extremen Wetterbedingungen kontinuierlich und zuverlässig arbeiten. Mit extremer Kälte haben wir bereits Erfahrungen gemacht, als das gleiche Modell eine Reise im Stratosphärenballon in 35 000 Meter Höhe begleitete. Dort ist es noch einmal erheblich kälter als am Boden (siehe Pressemitteilung und Film). Die Expedition durch die Nordwestpassage führte uns nun eindeutig vor Augen, dass die Kamera Erschütterungen, Vibrationen, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen über Monate standhält. Für uns ein äußerst zufriedenstellendes Ergebnis“, erklärt Erik Frännlid, Leiter Produktmanagement bei Axis Communications.

Videomaterial über die Segelexpedition mit der AXIS Q6034-E finden Sie auf Youtube. Weitere

Informationen, Bilder und Kontaktdaten zur Expedition „Eine Passage durch das Eis“ gibt es auf der Website: A Passage through Ice

Informationen zu Axis Communications

Als Marktführer im Bereich Netzwerk-Video weist Axis die Richtung in eine intelligente und sichere Welt und treibt den Wechsel von analoger zu digitaler Videoüberwachung voran. Axis bietet Netzwerk-Videolösungen für professionelle Installationen mit Produkten und Lösungen, welche auf einer innovativen, offenen Technologieplattform basieren.

Axis hat über 1400 engagierte Mitarbeiter an 40 Standorten weltweit und arbeitet mit Partnern aus 179 Ländern zusammen. Axis ist ein schwedisches IT-Unternehmen, das 1984 gegründet wurde und an der NASDAQ OMX Stockholm unter dem Tickersymbol AXIS notiert ist. Weitere Informationen über Axis finden Sie auf unserer Website unter www.axis.com

Neuigkeiten erfahren Sie auch auf Twitter: [Axis_Dach](#)